

Technische Dokumentation: Stegenerbach

Gewässerabschnitt

| Name | Routennr. | von km | bis km | Abschnittsnummer |
|--------------|-----------|--------|--------|------------------|
| Stegenerbach | 25841 | 0.320 | 0.516 | Steg-01 |

| Verlauf Gewässer | Schutzgebiet | Einzugsgebietgrösse [km ²] |
|------------------|--------------|--|
| offen | Nein | 1.929 |

Minimaler Gewässerraum

| Sohlenbreite [m] | Breitenvariabilität | Nat. Sohlenbreite [m] | Min. Gewässerraumbreite [m] |
|------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------------|
| 0.80 | fehlend | 1.60 | 11.00 |

Wasserbauliche Anforderungen

Hydraulische Angaben

| Quelle | DHQ (HQ100) [m ³ /s] | Freibord | Mittl. Gefälle [%] | Fliessbeiwert [m ^{1/3} /s] |
|---------------|---------------------------------|----------|--------------------|-------------------------------------|
| Gefahrenkarte | 13.40 | 0.50 | 2.81% | 25 |

Querprofil

| Sohlenbreite [m] | Böschung links | Böschung rechts |
|------------------|----------------|-----------------|
| 4.40 | 1:3 | 1:2 |

| Wassertiefe [m] | Techn. Zugang / Uferstreifen links [m] | Techn. Zugang / Uferstreifen rechts [m] |
|-----------------|--|---|
| 0.77 | 2.00 | 3.00 |

| | |
|------------------------------------|-------|
| Gewässerraum gemäss Wasserbau [m]: | 16.00 |
|------------------------------------|-------|

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | Der Stegenerbach fliesst in diesem Abschnitt entlang der Bauzonengrenze. Das Gewässer ist stark verbaut und besitzt keine Breitenvariabilität. Zum sicheren Abführen des Dimensionierungsabflusses muss das Gerinne stark aufgeweitet werden (Sohlenbreite 4.40 m). Die Böschungen werden mit einer Neigung von 1:3 und 1:2 erstellt, wodurch sich ein technischer Zugang von 2.00 m bzw. 3.00 m ergibt. Dieser wird beidseitig ausgewiesen. Aufgrund des flachen Terrains sind im oberen Bereich dieses Abschnitts bauliche Hochwasserschutzmassnahmen notwendig. |
|--------------|--|

Ökologische Anforderungen

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | Innerhalb der Hochwassersohlenbreite kann eine Niedrigwasserrinne erstellt werden damit aquatische Lebensräume auch bei geringem Abfluss vorhanden sind. Zudem können die abgeflachten Böschungen bepflanzt werden. |
|--------------|---|

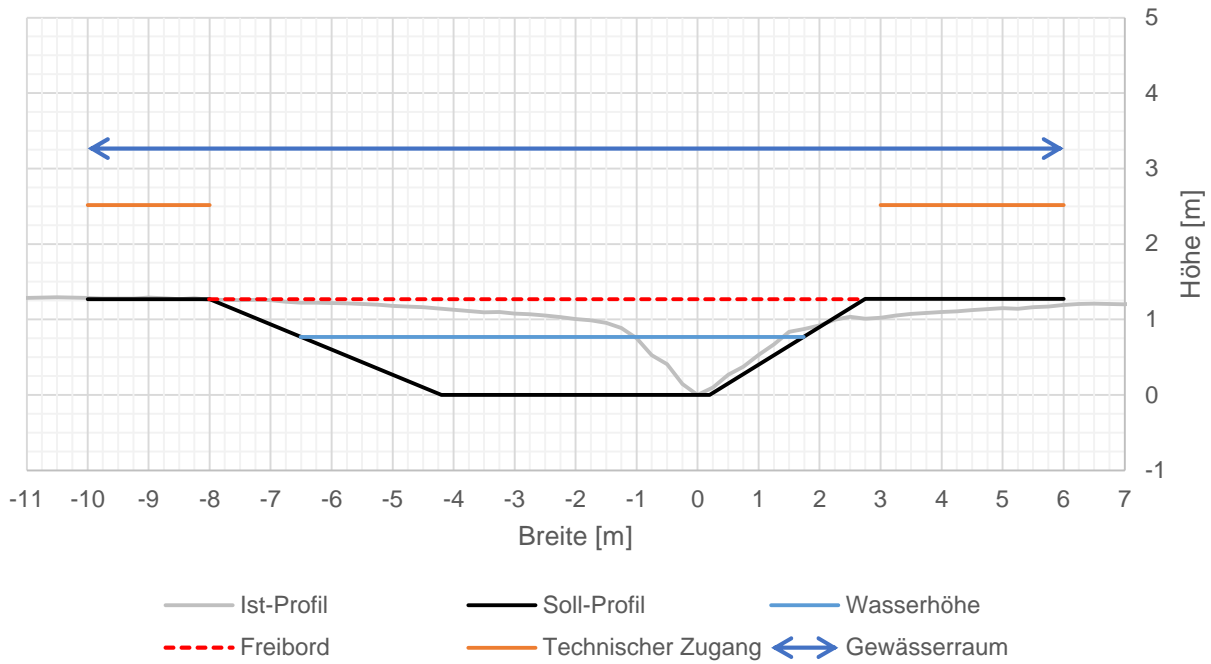
| | |
|-----------------------------------|-------|
| Gewässerraum gemäss Ökologie [m]: | 15.00 |
|-----------------------------------|-------|

Festlegung Gewässerraum

| | |
|---|--------------|
| Minimaler Gewässerraum [m]: | 11.00 |
| Gewässerraum gemäss Wasserbau [m]: | 16.00 |
| Gewässerraum gemäss Ökologie [m]: | 15.00 |
| Festzulegender Gewässerraum [m]: | 16.00 |

| | |
|-------------|--|
| Bemerkungen | Mit dem minimalen Gewässerraum können die wasserbaulichen und ökologischen Anforderungen nicht erfüllt werden. Der Gewässerraum muss auf eine Breite von 16.00 m erhöht werden, um diese Anforderungen zu gewährleisten. |
|-------------|--|

Querprofil in Fließrichtung km 0.370



Querprofil in Fließrichtung km 0.480

